



Newsletter zur Projektförderung „Modellkommune Deradikalisierung“

Nr. 1, März 2021

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) unterstützt bis Ende 2021 sechs Kommunen bei der Erprobung und Weiterentwicklung kommunaler Deradikalisierungsarbeit im Rahmen der Projektförderung „Modellkommune Deradikalisierung“ (MoDeRad).

Ziel von MoDeRad ist es, die dabei gesammelten Erfahrungen aufzubereiten. Davon sollen Kommunen bundesweit profitieren und dabei unterstützt werden, vor Ort wirksame Deradikalisierungsarbeit gegen jede Art von Extremismus durchzuführen. Weitere Informationen finden Sie unter www.bmi.bund.de/moderad.

1. Modellkommunen stehen fest – Projekte vor Ort sind gestartet

Die Projektförderung „Modellkommune Deradikalisierung“ ist auf breites Interesse gestoßen: Über 20 Kommunen haben sich mit unterschiedlichen Ideen und Konzepten beworben. Wir freuen uns, dass wir Augsburg, Bamberg, Berlin, Essen, Heidelberg und Wolfsburg als Modellkommunen fördern können.

Die Projekte der sechs Kommunen richten sich gegen unterschiedliche Formen von Extremismus, insbesondere gegen Rechtsextremismus und Islamismus. Die Kommunen beabsichtigen beispielsweise Koordinierungsstellen zur besseren Einzelfallabstimmung vor Ort zu etablieren oder kommunale Akteure untereinander und mit den zuständigen Landesstrukturen weiter zu vernetzen. Andere beabsichtigen, spezifische Expertise stärker in die Deradikalisierungsarbeit vor Ort einzubinden, wie die der Jugendhilfe oder von Gesundheitsberufen. Nähere Informationen zu den sechs Projekten finden Sie [hier](#).

Die Modellkommunen und die Fachbeiratsmitglieder hatten am 28.01.21 auf Einladung des BMI virtuell die Gelegenheit, die Projekte kennenzulernen und sich auszutauschen. Wir sind gespannt auf den weiteren Verlauf der Projekte und freuen uns auf den Austausch zum Thema „kommunale Deradikalisierung“. Sollten Sie Anregungen, Fragen oder Diskussionsbedarf zum Thema haben, schreiben Sie uns – wir nehmen Ihren Input gerne auf.

2. Vorstellung des Fachbeirats

Bei der Auswahl der Modellkommunen hat uns der Fachbeirat mit seiner Expertise zur Seite gestanden. Wir möchten uns bei jedem Beiratsmitglied für das bisher gezeigte Engagement herzlich bedanken!

Jedes Mitglied hat mindestens drei der Projekte bewertet. Die Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Präventions- und Deradikalisierungspraxis sowie öffentlicher Verwaltung verfügen über langjährige Berufserfahrung in der Deradikalisierungsarbeit, bzw. in der Arbeit kommunaler Strukturen. Eine Vorstellung der Beiratsmitglieder finden Sie [hier](#).

3. Kooperationsnetzwerk – Sicher Zusammenleben (KoSiZu)

Wir möchten Sie auf eine weitere Projektförderung aus unserem Geschäftsbereich mit Fokus auf lokale Akteure hinweisen, die gemeinsam mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) umgesetzt wird:

Extremisten jedweder Art stellen unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen, denen wir nur gemeinsam begegnen können. Der Umgang mit Muslimfeindlichkeit oder die Gewährleistung der Sicherheit von Moscheen sind ebenso konkrete Herausforderungen wie die Frage, wie unterschiedlichen Formen des islamistischen Extremismus begegnet werden kann. Hier setzt die Arbeit des Kooperationsnetzwerks – Sicher Zusammenleben (KoSiZu) des BAMF an. Ziel des Kooperationsnetzwerks ist es, gegenseitiges Vertrauen und eine gute Zusammenarbeit zwischen Polizeibehörden und muslimischen Organisationen in Deutschland auf lokaler Ebene zu fördern und einen Dialog auf Augenhöhe zu ermöglichen. Durch KoSiZu können bspw. Dialogplattformen und Veranstaltungsreihen gefördert werden, die entlang der Bedürfnisse der lokalen Dialogpartner gestaltet werden können.

Weitere Informationen zu KoSiZu finden Sie [hier](#).

4. Publikationen

Folgende Publikationen könnten für Sie bei der Beschäftigung mit dem Thema „kommunale Deradikalisierung von Interesse sein:

- [Handreichung des Beratungsstellen-Netzwerks der Beratungsstelle „Radikalisierung“ des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge \(BAMF\): Standards in der Beratung des sozialen Umfelds \(mutmaßlich\) islamistisch radikalisierter Personen](#). 2., erweiterte Auflage, Herausgegeben von Violence Prevention Network (2020).
- [Übersichtskarte über das bundesweite Beratungsstellen-Netzwerk](#). Herausgegeben von Violence Prevention Network (2020).
- [Practical Guideline for Policymakers and Practitioners Regarding Evaluations In Tertiary Prevention in the Field of Islamist Extremism](#). Herausgegeben von der Europäischen Kommission.
- [Handbuch zu Peer und Self-Review in der Ausstiegsarbeit](#). Verfasst von Maarten van de Donk, Milena Uhlmann und Fenna Keijzer (RAN Centre of Excellence), (2019).

Berlin, 15.03.2021

Seite 3 von 3

- [Handbuch Extremismusprävention. Gesamtgesellschaftlich. Phänomenübergreifend.](#) Herausgegeben von Brahim Ben Slama und Uwe Kemmesies (2020).
Darin finden Sie u.a. weitere Informationen über die Arbeit einer der Modellkommunen: Iris Bothe (unter Mitarbeit von Marion Herrfurth, Harry Guta): *Die kommunale Ebene – Das Beispiel Wolfsburg*, S. 531-560.

Weitere Publikationen finden Sie hier:

[Radicalisation Awareness Network \(RAN\)](#)

[International Forum for Expert exchange on countering islamist extremism](#) (InFoEx) der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik

Im Jahr 2021 möchten wir in unregelmäßigen Abständen über MoDeRad und über weitere Themen, die im Themenfeld „Kommunale Deradikalisierung“ für Sie von Interesse sein können, informieren. Haben Sie Vorschläge für Themen, Informationen oder wollen auf Veröffentlichungen hinweisen, die für die Leserinnen und Leser des Newsletters von Interesse sein könnten? Schreiben Sie uns gerne an moderad@bmi.bund.de. wir prüfen dann die Aufnahme in den Newsletter.